

0

Kraftwerk am Osser

Internetseite informiert über umstrittenes Projekt

Das Unternehmen Vispiron bemüht sich um mehr Austausch und Transparenz bei den Plänen für das umstrittene Pumpspeicherkraftwerk am Osser bei Lam. Es gibt jetzt eine Internetseite und einen Beirat zu dem Projekt.

Stand: 21.08.2014



**Pumpspeicherkraftwerk:
Projekt am Osser bleibt umstritten**

Mit der Seite www.pumpspeicherkraftwerk-lam.de sollen sich Bürger über die Hintergründe und den aktuellen Stand der Pläne für das Pumpspeicherkraftwerk am Osser bei Lam informieren können. Die Seite solle ständig auf dem neuesten Stand sein, sagte Vispiron-Geschäftsführer Amir Roughani am Mittwochabend (20.08.14) in Lam. Dort wurde auf Initiative des Unternehmens auch ein sogenannter Beirat aus knapp 20 Bürgern gegründet. Das Münchner Unternehmen Vispiron will am Osser ein Pumpspeicherkraftwerk bauen, in der Bevölkerung stößt das Projekt seit Bekanntwerden der Pläne auf starken Widerstand.

Beirat soll Austauschforum sein



Der neue Beirat für das geplante Pumpspeicherkraftwerk: Ganz links zu sehen auch Vispiron-Geschäftsführer Amir Roughani (3. von links).

Der Beirat für das Pumpspeicherkraftwerk, der mindestens zweimal im Jahr, gegebenenfalls auch öfter, zusammentreffen soll, soll laut Vispiron mehr Transparenz und einen Dialog mit den Bürgern in die Debatte bringen. Es soll ein offenes "Austauschforum" werden, sagte Unternehmenssprecherin Carolin Cavadias, aber kein "Unterstützungsverein".

Rund 50 Bürger aus Lam wurden für den Beirat eingeladen - knapp 20 erklärten sich bereit erklärt, mitzumachen. Die Auswahl sei breit gewesen, sagte Roughani, von Gegnern über Befürworter bis zu Anliegern und Vereinen. Zum Beiratsvorsitzenden wählte das Gremium einen ausdrücklichen Befürworter: Thomas Zitzl, von Beruf Bademeister und Anlieger am geplanten Unterbecken. In Lam hört man momentan vor allem, dass über das Projekt geschimpft wird, sagte er. Die Befürworter kämen weniger zu Wort. Es sei aber wichtig, dass man die Bevölkerung "aufklärt, was Sinn und Zweck" des Pumpspeicherkraftwerks sei.

Raumordnungsverfahren soll bald starten

Zitzl will als Vorsitzender aber auch die Gegner vertreten. Auch Vispiron-Geschäftsführer Roughani wünscht sich "kritische Rückmeldungen, ob wir auf dem richtigen Weg sind." Im Planungsprozess ist in den nächsten drei bis vier Wochen ein sogenannter Scoping-Termin mit den Behörden geplant, bei dem Umfang und Tiefe der Untersuchung festgelegt wird. Danach soll das Raumordnungsverfahren für das Pumpspeicherkraftwerk starten.

Chronologie: Der Protest gegen das Projekt am Osser



Zeitstrahl öffnen